

Am Department für Nanobiotechnologie, Abteilung synthetische Bioarchitekturen kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne Doktorat  
im Forschungs- und Lehrbetrieb**  
(Kennzahl 45)

Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden  
Dauer des Dienstverhältnisses: ab sofort für die Dauer von 4 Jahren

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1

**Aufgaben**

Hauptziel des Dissertationsprojektes ist die Entwicklung eines Polymerchip-basierten mikrofluidischen Analysesystems zur Aufreinigung, Ankonzentrierung, Auftrennung und Detektion von Nukleinsäuren. Dabei soll ein optimiertes Chip-Design mit integrierter Ankonzentrierung mittels elektrophoretischem Fluss sowie anschließender größenspezifischer Trennstruktur entwickelt werden. Beim anvisierten Polymermaterial handelt es sich um einen spritzgießbaren Thermoplasten. Kritische Faktoren von der Fabrikation bis hin zur Versuchsdurchführung sollen identifiziert und ihr Einfluss auf die Funktionalität und Reproduzierbarkeit der relevanten Reaktionen im Chip analysiert werden. Dies umfasst auch spezifische Techniken zur optimalen Deckelung des Systems. Ziel ist es, einen Standard zu etablieren, der mit definiertem Probenmaterial eine gleichbleibende biologische Funktionalität des Mikrochips erlaubt.

Neben dem Dissertationsprojekt ist die Mitarbeit in der Lehre und in den administrativen Aufgaben des Fachgebietes erforderlich.

**Aufnahmeerfordernis**

- ❖ Abgeschlossenes Studium in Biologie bzw. eine gleichzuhaltende Qualifikation
- ❖ Umfangreiche Arbeitspraxis in einem biologischen Labor
- ❖ Eigenständige und präzise Arbeitsweise
- ❖ Grundkenntnisse sowie praktische Erfahrung im Arbeiten mit mikroanalytischen, Polymerchip-basierten Systemen
- ❖ Erfahrung in der Anwendung elektrophoretischer Trenntechniken
- ❖ Fundierte Kenntnisse in Molekularbiologie
- ❖ Verständnis der physikalischen Zusammenhänge betreffend Elektrophorese und elektroosmotischem Fluss

**Weitere erwünschte Qualifikationen**

- ❖ Teamfähigkeit
- ❖ Umgang im Projektmanagement – in der Schnittstelle zwischen Forschung und Anwendung

Erscheinungstermin: 13.04.2011  
Bewerbungsfrist: 04.05.2011

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an die Personalabteilung, **Kennzahl 45**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; Email: [kerstin.buchmueller@boku.ac.at](mailto:kerstin.buchmueller@boku.ac.at);  
**Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

**[www.boku.ac.at](http://www.boku.ac.at)**

**Vizerektor für strategische Entwicklung:**  
Univ.Doz. DI Dr. Georg Haberhauer, MBA